

# כִּי תִשָּׂא

**Parashah 21: Ki Tisa**

2.Mose 30.11 – 34.35

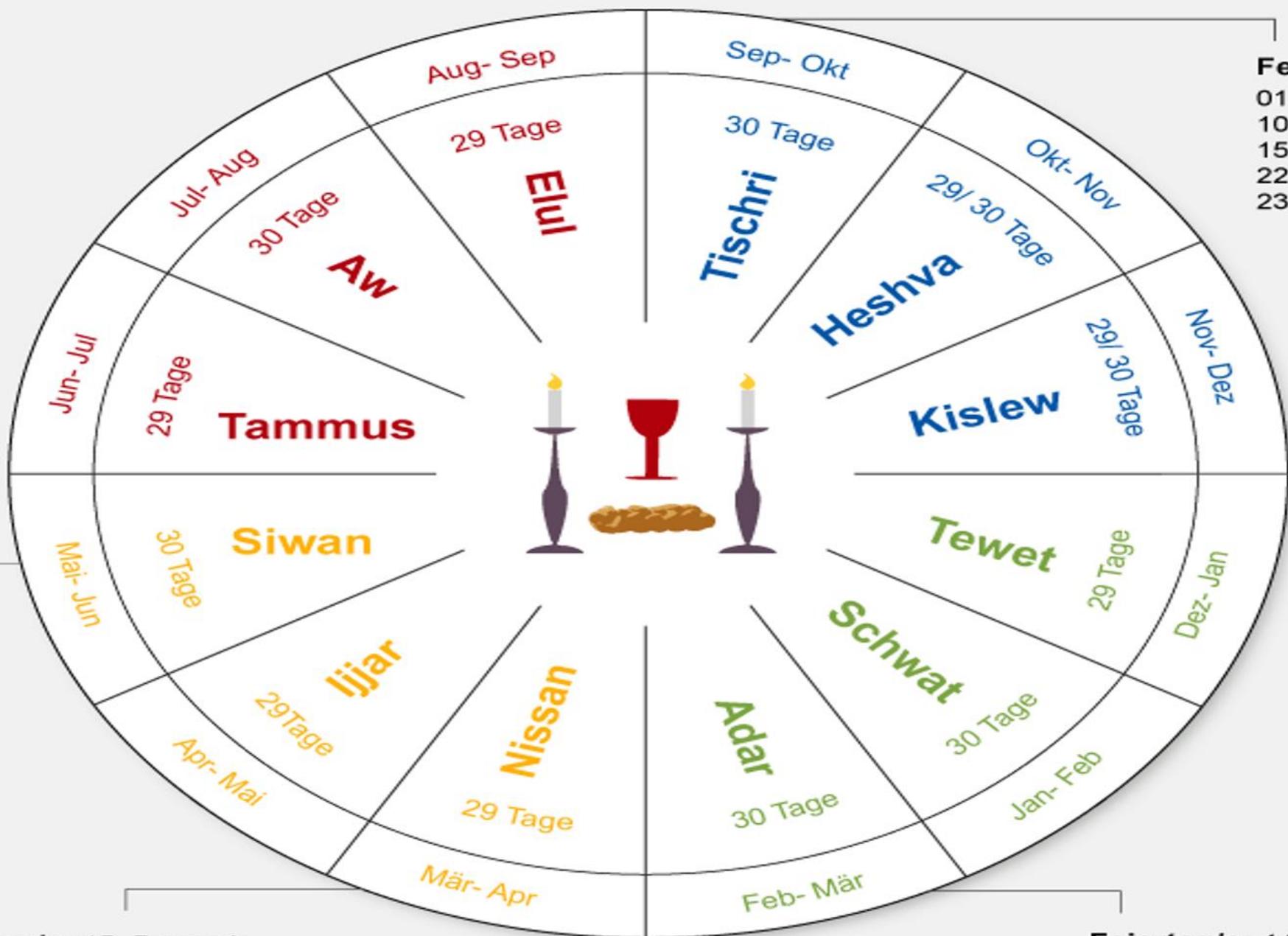
**Haftarah:**

M'lakhim Alef (1Kö) 18.1-39

**B'rit Hadashah:**

Lk 11:14-20; Apg 7:35-8:1; 1Kor 10:1-13; 2Kor 3:1-18





**Feiertag/e:**  
 01. Rosch Haschana  
 10. Jom Kippur  
 15. Sukkot  
 22. Schemini Azeret  
 23. Simchat Tora

**Feiertag/e:**  
 25. Kislew - 2. Tewet  
 Chanukka

**Feiertag/e:**  
 6. Schawuot

**Feiertag/e:** 15. Pessach

**Feiertag/e:** 14. Purim

# כי תשא

- In der Parascha dieser Woche, Ki Tissa, beschreibt die Tora die Berufung der Werkmeister für den Bau der Mischkan vor das Shabbatgebot und stellt die Erwähnung des Schabbats dem Bericht über das goldene Kalb gegenüber (Schemot 31-32).
- Der Dienst hier auf Erden bindet sich an den Schabat und dadurch gibt es immer Hoffnung
- Selbst wenn der Mensch die schlimmste Sünde begeht - selbst wenn er dem Götzendienst dient - kann er Buße tun und vergeben werden.

# כִּי תִשָּׂא

- Schemot 31:13-17
- Warum verwendet die Tora die Sprache "nur", wenn sie sich auf die Schabbat-Mizwa bezieht, als ob sie etwas Besonderes hat, das andere Mizwot nicht haben?

# כִּי תִשָּׂא

- Heutzutage ist es nicht einfach, G-tts Gebote mit all unserer Kraft zu erfüllen, ohne Schwierigkeiten oder Unbehagen zu verspüren.
- Oft können die Mizwot, besonders für diejenigen, die gerade erst anfangen, wie ein schwerer Koffer aussehen.
- Das war aber nicht immer so.
- Als der Mensch geschaffen wurde, war sein Wunsch, Mizwot zu erfüllen, Teil seiner Natur, so stark wie der Wunsch, zu essen, Wasser zu trinken oder zu schlafen, und der Mensch konnte mit jeder vollendeten Mizwa große Freude empfinden.

# כי תשא

- Aber als Adam Harishon (Adam) geistig fiel, ein Opfer seiner Versuchungen, und Gut und Böse mit sich selbst vermischte, verlor er diese natürliche Anziehungskraft auf die Mizwot.
- Obwohl die Mizwot genauso wichtig sind wie Essen oder Trinken, haben sie aufgehört, Menschen auf natürliche Weise zu befriedigen.
- Sogar unser Körper hat seine Kraft verloren, was es noch schwieriger macht, die Mizwot einzuhalten.

- Die einzige Ausnahme ist die Mizwa, um den Schabbat zu halten.
- Als Adam sündigte, hatte G-tt ihm bereits alle Mizwot gegeben, mit Ausnahme der Schabbat-Mizwa.
- Die Shabbat Mizwa erhielt keinen negativen Einfluss von Adams Fehler, da dieser immer noch in G-ttes Händen war.

# כִּי תִשָּׂא

- So setzte der Schabbat seine vollkommene Reinheit fort.
- Dies möchte die Tora mit dem Wort "nur" hervorheben, denn die Freuden, die wir am Schabbat haben, erinnern an die Zeit, als wir viel Verlangen und Befriedigung verspürten, die Mizwot zu erfüllen.
- Aber um dieses Vergnügen des Schabbats zu genießen und zu fühlen, müssen wir zuerst etwas mehr von seiner Essenz verstehen.

- Die Tora beschreibt, dass die materielle Welt in sechs Tagen erschaffen wurde und am siebten Tag G-tt ruhte.
- Am siebten Tag befand sich die Welt nicht mehr in einem Veränderungsprozess, und dann fügte G-tt der Welt seine letzte Schöpfung hinzu:
- Die Dimension der Ruhe und Harmonie.

# כִּי תִשָּׂא

- **שַׁבָּת** – Das Wort "Schabbat" stammt aus derselben Wurzel wie das Wort:
- **שבת** – "Shevet", was "sich niederlassen" bedeutet.
- Weil G-tt am Schabbat die Welt zu seinem Wohnort gemacht hat.
- G-tt hat am Schabbat Harmonie zwischen ihm und dem Universum geschaffen und jeder, der die Mizwot des Schabbats beachtet, kann an G-ttes Ewigkeit teilnehmen.

# כִּי תִשָּׁא

- Der Schabbat ist ein Tag der Ewigkeit.
- Der Schabbat ist der Tag der Freiheit.
- Der Schabbat ist ein Tempel in der Zeit.

# כִּי תִשָּׂא

- זָכוֹר – Zachor - bedeutet: Gedenke/Erinnere dich an den Sabbat, um ihn heilig zu halten (2. Mose 22:8).
- שָׁמוֹר – Shamor - bedeutet: Beobachte/Halte den Sabbat, um ihn heilig zu halten (5. Mose 5:12).
- עֲנֵג – Oneg - bedeutet: Freude und Lust am Tag des Schabbats (Jes. 58:13-15).

# כִּי תִשָּׂא

- Dieses Gebot ist eine Erinnerung Gottes an die Kinder Israels, dort in der Wüste.
- Obwohl sie bereit waren, die Mischkan und alle darin enthaltenen Dinge zu bauen, aber am siebten Tag sollten sie ihre Arbeit einstellen.
- Sie sollten es heiligen, denn für Gott war es von größter Bedeutung.
- Dies zeigt uns, dass Gottes Gebote in der Tora untereinander Prioritätsmuster haben.

# כִּי תִשָּׂא

- Dies ist sehr deutlich in der jüdische Halacha zu sehen, was darauf hinweist, dass der Jude den Schabbat entweihen kann, um jemandem das Leben zu retten.
- *"Es ist besser, einen Schabbat zu entweihen, damit die Person viele [andere] Schabbatots beobachten kann"* (Ioma 85b).

# כִּי תִשָּׂא

- Viele denken, dass der Schabbat der Tag ist, an dem man nichts tun kann, aber im Gegenteil, Schabbat ist der Tag, an dem ich nichts tun muss.
- Wir müssen uns nicht um die Probleme des Alltags in der letzten Woche kümmern, usw.
- Am Schabbat haben wir die Arbeit eingestellt, um die Anwesenheit G-ttes intensiver zu suchen.

# כי תשא

- Der Schabbat ist der Tag, an dem wir die Freiheit haben, nicht zu tun, was uns an den 6 Tagen der Woche lenkt und versklavt.
- Und vor allem können wir lernen, allem, was wir im Leben haben, die richtige Bedeutung beizumessen.
- Alle Aktivitäten am Schabbat müssen auf die himmlische Dimension gerichtet sein, auf das Königreich des Himmels.

# כִּי תִשָּׂא

- Der Schabbat ist unser „Ziel“, da es der Tag der Ewigkeit ist, der Tag der Hochzeit des Lammes.
- Die Initialen der Wörter
- **בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל אֶת-הַשַּׁבָּת** – Bnei Israel Et HaShabat ("Das Volk Israel am Schabbat") bilden das Wort BIAH:
- **ביאה** – was «Einheit in der Ehe» bedeutet. Dies weist auf die Verbindung zwischen dem Schabbat und der Sorge um die sexuelle Reinheit des Bundes hin.

# כִּי תִשָּׂא

- Wer den Schabbat beobachtet, erreicht eine Ebene der Verbindung mit G-tt, was die Offenbarung der Heiligkeit des Schabbats und die Sorge um den Bund impliziert.
- Der Schabbat und andere biblische Feste (Schabbatot – Moedim) sind eine Art Fenster in Olam Haba (Die kommende Welt – Ewigkeit).
- Der Schabbat ist auch die Seele der Woche. Ohne ihn ist die Welt wie ein Körper ohne Seele.

# כִּי תִשָּׂא

- Hier eine interessante Betrachtungslinie:
- **וַיִּנְפֹּשׁ** - Das Wort VaINaFaSh (ausgeruht) kann in zwei Wörter unterteilt werden:
- **וַיִּנְפֹּשׁ** - Vai NaFaSh - "Oh! Er ist gegangen!".
- *Dies bezieht sich auf die zusätzliche Seele, die der Jude zu Beginn des Schabbats empfängt und die am Ende des Schabbats verlässt (Beitzá 16a).*
- Der Zaddik "legt seine Seele nieder" am Schabbat.

# כִּי תִשָּׁא

- Rebbe Nachman kombiniert die beiden Verse, die von G-tt sprechen, der am Schabbat ruht:
- כִּי בּוֹ שָׁבַת - Ki vo shavat - *denn in ihm hörte es auf* (1Mo 2:3)
- שָׁבַת וַיִּנָּפֵשׁ - Shavat vainafash - *er hörte auf und ruhte sich aus* (2Mo 3:17) - in ein Einzelsatz:
- כִּי בּוֹ שָׁבַת וַיִּנָּפֵשׁ - Ki vo shavat vainafash:
- Denn in ihm hörte er auf und ruhte sich aus.

# כִּי תִשָּׂא

- **כִּי בּוֹ שָׁבַת וַיִּנָּפֶשׁ** - Ki vo shavat vainafash
- Dieser Satz kann auch so gelesen werden, dass er sich auf den Zaddik bezieht:
- *"Denn in ihm ruhte er seine Seele."*
- Da der Zaddik seine Seele am Schabbat umfasst, erreicht er die "doppelte Portion" des Schabbats und kann dann seine Lehren mit anderen teilen.

# כִּי תִשָּׂא

- Die Verordnung über den Schabbat wird unterstrichen, wenn in Vers 14 ausgeführt wird, dass jeder, der den Schabbat entweicht, "abgeschnitten" wird - getrennt von G-tt.
- Denn wer auch immer am Schabbat arbeitet, diese Seele wird unter seinem Volk ausgerottet. (2Mo 31:14).
- Der Schabbat ist ein Licht. Wir hören nicht nur auf, am Schabbat zu arbeiten, sondern brechen auch mit der Dunkelheit dieses gegenwärtigen Zeitalters.

# כִּי תִשָּׂא

- Wir empfangen den Schabbat am Freitagabend mit Lichtern (Kerzen - Lampen) und das erinnert uns an Sprüche 20:27 :
- **נֵר יְהוָה נְשִׁמַּת אָדָם**
- "**Ner** Adonay neshmat Adam"
- Der *Geist* des Menschen ist eine Leuchte des HERRN.
- Die *Lampe (Kerze)* des Herrn ist *die Seele* des Menschen.

- **נֶר** – Unsere **Seele** heißt **Ner** (Kerze - Lampe - Lampe) G-ttes.
- Daher muss **diese Kerze** angezündet werden, um Licht in der Welt zu erzeugen.
- **Der Heilige Geist G-ttes ist der „Brennstoff“ – die «zweite Seele – des Zadiks»**, um diese Kerze anzuzünden und das Licht, das diese Kerze (Seele) erzeugt, sind „unsere guten Werke“, dh. unser Gehorsam gegenüber G-ttes Geboten.

- Matheus 5:14-15
- Jakob 1:17-18
- Kolosser 2:16
- Jesaja 56:4-7; 58:13,14

# כִּי תִשָּׂא

## • כִּי תִשָּׂא אֶת־רֹאשׁ

- Ki tisá et rosh (Wenn du die Köpfe zählst) bedeutet wörtlich "wenn du den Kopf hebst".
- Das Wort „**rosh**“ (Kopf) ist im Singulär und bezieht sich speziell auf "den Kopf" - d.H. auf den Zadik, der der Kopf und Anführer des Volkes ist.
- Um den wahren Führer der Juden zu erheben, ist es notwendig, Nächstenliebe zu geben, den halben Schekel für die Arbeit des Zeltes der Begegnung.
- Der Zadik ist das "Oberhaupt" des jüdischen Volkes.

- **רבי** - Die Initialen der Wörter **R**osh **B**nei **I**srael ("Das Haupt der Kinder Israel") bilden das Wort RaBI (Lehrer).
- Dies zeigt, dass die Juden einen qualifizierten Rabi brauchen, um ihnen G'ttes Botschaft zu vermitteln.
- Mt 23.8-12; Eph 4.15-16
- Der Messias ist das Haupt der Kinder Israels und von jeder der sich sein Volk anschließt.
- Man unterstellt sich dem Haupt, somit Seine Autorität, Seine Worte und alles sein Reich beinhaltet.

- רְשָׁעִים בַּחֹשֶׁךְ! דָּמוּ.
- Die Initialen der Worte **R**eshaim **B**achoshech **I**damu
- „die Gottlosen kommen um in der Finsternis “ (Samuel I, 2: 9) bilden auch das Wort **RaBI** (Likutey Moharan I, 111).
- In diesem Fall handelt es sich um einen Hinweis auf die Unwürdigen, die die Führung bestreiten.
- Diese falschen Führer, die als "gemischte Menge" bezeichnet werden, werden letztendlich "abgeschnitten".
- 1Jo 2.22-25; Mt 24.24